



## FÜNF FRAGEN AN JAN BOCK

### *Welchen Stellenwert haben Nachhaltigkeit und Tierschutz in Ihrer Einkaufsstrategie?*

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Das Thema wird durch das Topmanagement von Lidl vorangetrieben und durch eine eigene Abteilung betreut. Das Wohl der Tiere ist für Lidl ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Als Gründungsmitglied der Initiative Tierwohl setzt sich Lidl für verbesserte Haltungsbedingungen in der konventionellen Aufzucht ein. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen Projekte und Weiterentwicklungen in diesem Bereich: Als erster Discounter in Deutschland verkaufte Lidl kein Fleisch von betäubungslos kastrierten Ferkeln und unterstützt ein Pilotprojekt, bei dem auf das übliche Kürzen von Hühnerschnäbeln verzichtet wird. Zudem sind Eier bei Lidl regional mit der Premiumstufe des Tierschutzlabels „Für Mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes ausgezeichnet und bundesweit mit dem VLOG-Siegel für Gentechnikfreiheit versehen. Die Einlistung von Tierschutzbund-zertifizierten Geflügelprodukten unterstreicht dieses Verantwortungsbewusstsein. Denn Lidl ersetzt konventionelle Produkte mit dem neuen Angebot.

### *Sie werben damit, dass man gutes Fleisch unter anderem an einem guten Preis erkennt und doch sind Billigpreisangebote auch in Ihren Werbezetteln zu finden. Wie lässt sich dies mit dem Tierschutzgedanken vereinbaren?*

Ein guter Preis und gute Qualität sind bei uns keine Gegensätze. Das zeigt sich ja gerade an den neuen Hähnchenprodukten, die das Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes in der Einstiegsstufe tragen. Die Produkte erfüllen sämtliche Anforderungen des Labels und werden deswegen für den Kunden sichtbar ausgezeichnet. Die niedrigen Preise erzielt Lidl vor allem durch die hohen Abnahmemen-

Die Redaktion von **DU UND DAS TIER** hat mit Jan Bock, Geschäftsführer von Lidl Deutschland, über Tierschutz, Nachhaltigkeit und das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes gesprochen.



gen und optimierte Prozesse. Lidl erfüllt so auch eine wichtige Aufgabe und macht Nachhaltigkeit bezahlbar: In ausgewählten Filialen gibt es Kühltruhen nur für Biofleischprodukte, die so für den Massenmarkt erschwinglich werden. Und für alle, die gerne auch einmal auf Fleisch verzichten, haben wir in jüngster Zeit unser vegetarisches und veganes Sortiment deutlich ausgebaut.

### *Haben Sie nicht auch Sorge, dass die geringen Preise auf Dauer so durchschlagen, dass Landwirte nicht mehr in Tierschutz investieren können?*

Selbstverständlich wissen wir, dass die Preise für Fleisch niedrig sind. Gleichwohl legen wir Wert darauf, dass unsere Partner nicht beim Tierwohl sparen, und haben dieses Ziel in einem Positionspapier festgelegt. Wir arbeiten seit Jahren sehr eng und vertrauensvoll mit unseren Lieferanten zusammen und stellen durch Kontrollen sicher, dass unsere gemeinsamen Vereinbarungen auch umgesetzt werden. Und mit den neuen Produkten bieten wir dem Kunden die Möglichkeit, sich bewusst für mehr Tierwohl zu entscheiden.

### *Lidl gehört zu den ersten Handelsunternehmen, die bereits bundesweit Produkte mit dem Tierschutzlabel führen. Warum?*

Das Tierschutzlabel nutzt sowohl den Tieren als auch den Kunden. Die Tiere leben unter verbesserten Haltungsbedingungen, Lidl-Kunden erhalten eine Orientierungshilfe und können sich bewusst für ein Produkt entscheiden. Lidl legt Wert auf Nachhaltigkeit, weil wir als großes Unternehmen Verantwortung für Mensch und Umwelt übernehmen, und dazu gehört für uns auch der Einsatz für mehr Tierwohl.

### *Wird sich dieser Gedanke für mehr Tierschutz auch zukünftig in anderen Teilen des Sortiments widerspiegeln?*

Wir sind bestrebt, unser Sortiment unter nachhaltigen Gesichtspunkten weiterzuentwickeln. Das Kundenverhalten hat sich über die Jahre dahingehend verändert, dass vermehrt höhere Standards auch im Tierwohlbereich gefordert werden. Lidl verfolgt diese Entwicklung aufmerksam und wird entsprechend reagieren, um den Kundenwünschen und Erwartungen zu entsprechen und Nachhaltigkeit bezahlbar zu machen.